

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

15.1.1798 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002154](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002154)

Olden

wöchentliche



Burgische

Anzeigen.

Montag, den 15ten Januar 1798.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat die Commerzrätin Grovermann, zwey auf dem Esche vor dem heil. Geist Thor belegene Stücke Land, woran Joh. Hur. Bartholomäus und die Schule vor dem heil. Geistthor mit ihren Ländereyen benachbaret sind, an Gerd Schwarting, vor dem heil. Geistthor, verkauft. Die Ang. ist den 19. Febr. d. J. auf hies. Herzogl. Regier. Canzl.

2) Der Kaufmann Gerhard von Harten und dessen Ehefrau zu Steinhäusen, sind gesonnen, folgende Grundstücke, als 6 Fück 7 Ruthen Blauhandter Grodenland, 7 Fück 87½ Ruthen Ellenferdammer Grodenland und 20 Fück Friedrich August Grodenland, den 8. Mart. d. J. in Schwarnewebel Hause, zu Steinhäusen, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 26. Febr. d. J. auf hies. Herzogl. Regier. Canzl.

3) Auf Ansuchen für Ehren Pastor Lenz zu Wokum im Braunschweigischen, wie auch für den Candidat Lenz hieselbst, wird nachrichtlich bekannt gemacht, daß der auf den 27. Jan. angefezt gewesene Verkauf der Supplicantiſchen halben Bau, gewisser Ursachen wegen, bis zum 3. Mart. außgefezt sey, und alsdann, wie bekannt gemacht, in Gerd Bullen Birthshause zu Berne vor sich gehen werde, dorthin also Liebhaber sich alsdann begeben können. Bey dem in den vorigen Proclamaten und den wöchentl. Anzeigen angefezten Angabe-Termin verbleibt es aber.

4) Anton Günther Joachims, im Buttlerdorf, hat an weyl. Gerd Hayen Wittwe, im Moor dorf, circa 3 Fück Landes in Dierk Schelling halben Bau, zu Huntrup, woran Verkäufer und Gerd Schwerts benachbaret sind, verkauft. Die Ang. ist den 16. Febr. d. J. bey dem hies. Herzogl. Landgerichtet.

5) Wenn ein dem abwesenden Gerd Allers zur Naborst gehöriger Heibplacken bey dem sogenannten weißen Moor neben Johann Wahnbecken Kamp und des Johann Harms und Oltmann Wetjen Kämpen gegen über belegen, entweder im Ganzen oder Stückweise öffentlich meistbietend verkauft werden soll: so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können die Kauflustigen am 19. d. M. Vormittags 11 Uhr im hies. Herzogl. Landg. sich einfinden, die Bedingungen vernehmen und kaufen, und brauchen diejenigen Gläubiger, die sich bey dem über Gerd Allers verhängten Concurs angeben, ihre Angaben nicht zu wiederholen; auch werden die in gedachter Concursache angefezten Termine der Liquidation und der Löse, außgefezt.

6) Hinrich Hoes, Hansmann zu Ohmstede, ist gewillt, einige von seinen W:sch: und Saatländereyen den 26. d. M. in Gerd Schwarting Birthshause daselbst, verheuern zu lassen.

7) Wenn Martin Schütte und dessen Ehefrau, als jezige Bestzer des weyl. Albert Woffeens Rätters zu Hurrel vorhin den Gebrüthern Arend und Joh. Fried. Weser zugehörigen Stäte, angezeiget, wie in dem Pfandprotocoll der Delmenhorstischen Hausvogtey nachstehende Pöffe, als:
 1) auf Arend und Joh. Fried. Weser: 1) 1741, Nov. 2. Willm Schütte 18 Rthlr. 2) 1748, Dec. 2. Hinrich von Seggern 18 Rthlr. 3) 1752, Jan. 13. Johann Harm Hpyker 20 Rthlr. 4) 1759, Jan. 4. die Kirche zu Hude 100 Rthlr. 5) 1759, Nov. 13. Fried. Schütte 20 Rthlr. 6) 1760, Febr. 11. Christ. Menke 40 Rthlr. 7) 1760, Aug. 22. Joh. Der. Rogemann 25 Rthlr.

8) 1762, Nov. 2. Died. Hegeler 27 Rthlr. 9) 1762, Dec. 9. derselbe 18 Rthlr. 10) 1763, Jan. 14. Kaufmann Hegeler 49 Rthlr. 11) 1763, Nov. 7. Fried. Christ. Schrenberg 41 Rthlr. 64½ gr. 12) 1764, Febr. 29. Erb von Campen 35 Rthlr. 36 gr. 13) 1766, Apr. 23. Hn. Schröder Wittwe 35 Rthlr. 14) 1766, May 1. Rathsverwandter Meyer 50 Rthlr. 15) 1766, May 12. Johann Dierk Schütte 20 Rthlr. 16) eodem derselbe 20 Rthlr. 17) 1767, Oct. 16. Died. Hegeler 30 Rthlr. 18) 1769, May 23. derselbe 75 Rthlr. 19) 1773, Nov. 8. desselben Erben 50 Rthlr. 12 gr. 20) 1774, Sept. 5. Hn. Müfegars 20 Rthlr. 21) 1781, Mart. 10. Hegeler's Erben 141 Rthlr. 43 gr. 22) 1783, Nov. 15. dieselben 35 Rthlr. 23) 1787, Jul. 4. Kaufmann Died. Hegeler Erben 76 Rthlr. 24) 1790, Jan. 26. dieselben 61 Rthlr. 43 gr. 2) Auf Albert Wosteen: 25) 1789, Nov. 9. Der Auctionsverwalter Heye 49 Rthlr. 18 gr. 26) 1790, Febr. 23. Eilert Weser 230 Rthlr. nebst Kosten. 27) 1790, Sept. 13. Kaufmann Conrad Seemann 20 Rthlr. 28) 1792, Apr. 3. der Ganderleser Prediger-Wittwen-Fundus 30 Rthlr. Ingressiret ständen, welche theils bezahlt, theils durch rechtskräftige Bescheide für ungültig und wegfällig erkannt, die desfalligen Documente aber abhänden gekommen, und Behuf deren Tilgung um Erlassung der erforderlichen Proclamatum gebeten; so werden alle diejenigen, welche aus specificirten Ingressatis annoch einige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit peremptorie verabladet auf den 20. Febr. d. J. vor dem Herzog. Delmenh. Landg. persönlich zu erscheinen und mittelst Vorzeigung der in Händen habenden Documente ihre Forderungen und Ansprüche gehörig anzugeben und zu beweisen, unter der Verwarnung, daß nach abgelaufenem Termin mit Tilgung der Ingressatorum verfahren, und sie ihres Ingressationsrechts für verlustig erkannt werden sollen.

8) Wenn weyl. Claus Beyhufen, zu Alteneßch, Kinder Vormünder, um Convocationem creditorum ange sucht, solche auch befundenen Umständen nach erkannt worden: als haben des gedachten weyl. Claus Beyhufen's sämmtl. Creditoren ihre Forderungen auf den 6. Febr. d. J. bey dem Herz. Delmenh. Landg. bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben und solche gehörig zu bescheinigen. Auch haben diejenigen, so demselben mit einigen Schulden verhaftet geblieben, sich solcherhalben fordersamst bey dem rechnungsführenden Vormund, Hinrich Heye zu Alteneßch einzufinden und Zahlung zu leisten, widrigenfalls Klage zu gewärtigen.

9) Der Amtsboogt Wardenburg, in Burhave, ist gewillet, seine daselbst belegene Hofstelle mit 26 Fäcken 126 Ruthen 20 Faß des besten Landes, worunter circa 9 Fäck Pflugland wovon 3 Fäck mit Kapsaat besaam sind, den 10. Febr. d. J. in Erb Hinr. Warcken Wirthshause in Burhave Stückweise oder im Ganzen, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 6. Febr. d. J. bey dem Herzogl. Dvlg. Landg. Zugleich wird term. ad aud. feut. praecel. auf den 13. Febr. ange sezt.

10) Wenn der Kaufmann Videon Kimmie zu Burhave gerichtliche Erlaubniß erhalten, am 23. Jan. d. J. 15 Last 28 Scheffel Bohnen Bremer Maasse, die zwischen ihm und dem Kaufmann Diedrich Albers zu Bremen streitig und bey dem Kaufmann Eylers zu Elßleth aufgeldert sind, in des Gastwirths Johann Friederich Hauerken Wirthshause zu Elßleth öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen; so wird solches hiemit bekannt gemacht und können die Kauflustige sich an gedachtem Tage daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und kaufen. Decretum Oldenburg in Judicio, den 12. Jan. 1798. Herzogl. Holstein, Oldenb. Landgericht hieselbst.

1) Hinrich Thien, Hausmann am Südenbe zu Barel, hat seine Wapler Mehde, zwischen Zethausen und Hohenlucht belegen, nach dem Erdbuch 82½ Fäck alte Maasse groß, an Erb Meyer jun. zur Hohenlucht, ferner 8 Stücke Gasland auf der Süden der Mühlengast bey Hays Spanhoofd Grabhof belegen, zusammen 37½ Scheffel Saat nach dem Erdbuch haltend, an den Doctor Doel, imgleichen ein Stück Gasland von 17½ Scheffel Saat nach dem Erdbuch, auf der Nordender Mühlengast bey Tilemann Rätters Lande belegen; an Joh. Erb. Carlcks zu Oldorf, am 18. Aug. d. J. öffentlich verkauft. Zur desfalligen, bey dem Verkauf vorbehaltenen Angabe ist ein präclusivischer Termin auf den 31. Jan. 1798. bey dem Barel'schen Amtsgericht anberahmt worden.

2) Auf Ansuchen Conrad Meyer, Einwohners am Neuenwege in der Herrschaft Barel, wird hiermit bekannt gemacht, daß demselben am 30. Nov. des letztverwichenen Jahres ein Schaafbock von Rheinischer Art, mit kurzen Ohren, eingebogenen Rücken, langer Wolle und krummen Schwänze, übriges nicht gezeichnet, zugelassen sey, nach dessen Eigenthümer er sich bisher vergeblich erkundiget hätte, und daß solcher Schaafbock gegen den 25. dieses, unter Erstattung der Kosten, der Fütterung und dieser Bekanntmachung bey demselben von dem Eigenthümer abzuholen sey, sonst aber an obgedachtem Tage Vormittags um 11 Uhr in der Amtsstube zu Barel an den Meistbietenden verkauft und das desfallige Kaufgeld, nach Abzug der Kosten niedergelegt werden soll.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von dem Kahnenführer Gerd Hulsebusch zu Braße an Johann Röhrling daselbst verkauften Kahns Ang. d. 22. Jan. 2) In Conventionsacten der weyl. Landesgerichtssecretairs Melne zu Delmenhorst Liquidation d. 23. Jan. Distribut. Besch. d. 20. Febr. Ovelg. Ldgr. 1) Des weyl. Ober-Postens Schöder sämmtlicher Creditoren Ang. d. 23. Jan. Praecl. Besch. d. 1. Febr. 2) In Starck Ostendorf Concurs-Sache Ang. d. 23. Jan. Debucl. 20. Febr. Prior-Urt. d. 20. März. Fße d. 17. Apr. Delmenh. Ldgr. 1) Weyl. Gerd Hinrich Warrmeyer Erben Verkauf eines Wohnhauses mit Vert. d. 25. Jan. Ang. d. 23. 2) Angabe sämmtlicher Forderungen an den verstorbenen Landgerichtsantw. Johann Ewald Friedrich Brandt der Einheimischen d. 24. Jan. der Auswärtigen den 14. März. 3) Wegen der von Johann Focke und dessen Ehefrau an Johann Stegen und dessen Ehefrau verkauften Kötherey cum Vert. Ang. d. 22. Jan.

II. Privatsachen.

1) Weyl. Harm Krumacker Kinder Vormund Christian Kuschmann zu Gollhaim hat von seiner Pupillen Witteln die in No. 47. der wöchentl. Anzeigen v. J. schon bekannt gemachten 600 Rthlr. im Ganzen oder pertheilt zu 4 Procent annoch sofort zinsbar zu belegen.

2) Hermann Herhard Widnig außer dem Eersten will seinen vor dem Haaren Thor zwischen des Joachim Müller und Dittmann Rogge Gärten in der Wiehelnstraße belegenen Garten unter der Hand verkaufen.

3) Johann Friedrich Bergmann Müller auf Wönnihofe hat 50 Rthlr. zinsbar zu belegen.

4) Es sind außer den schon mehrmals bekannt gemachten 25 Rthlr. Großenmeerer Kirchen: 5 Rthlr. Bremen- und 54 Rthlr. Kangel-Geldern, annoch 130 Rthlr. Kirchen-Gelder bey J. D. Grimme daselbst sofort zinsbar zu erhalten.

5) Am Sonn-Tag als am 7. d. M. ist dem Gerd Woblers zu Burwinkel in Hinrich Barkmeyer Wirthshaus zu Dalsper in einer ziemlich großen Gesellschaft eine Brieftasche und ein Taschentuch aus der Tasche gestohlen worden. Er verspricht demjenigen, der ihm den Thäter so anzeigt, das er ihn gerichtlich belangt kann, unter Verschweigung seines Namens 10 Rthlr. zur Belohnung.

6) Wilhelm Diederich Hefemeier läßt am 8. Febr. d. J. in seiner Behausung zum Stof bey Tossens 14 milchende Kühe, 18 zeitige und gütige Stücken, 1 dreijährigen Bullen, 11 dreijährige Ochsen, 12 dito zweijährige, 2 verschüttene Kuhrinder, 1 Kindhüllen, 1 Kindochsen, einige Milchkalber, 3 Pferde von verschiedenen Farben, wovon 6 trüchtig sind und einige Blessen und weiße Füße haben, 5 Schaafe, 3 gute beschlagene Wagen, 13 Pflüge, 4 Egden, 1 Cariole, 1 großen Schlitten, 2 dito kleine, einen neuen Sattel mit Zubehör, 14 kupferne Milchfessel, 1 Feuerkessel, 24 Milchballen, 1 Taschenuhr, 1 neues Rabsaafsegel mit allem Zubehör, 1 Stöbmühle, 1 Kleiderbank, 1 Schreibpult, 2 eiserne Hfen mit Aufsätzen, 1 dito ohne Aufsatz, ferner 15 Juck mit Rabsaaf, und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

7) D. Foltz zum Colmar läßt den 6. Febr. d. J. des Nachmittags um 1 Uhr in seinem Hause durch den Assessor Nießcher meistbietend verkaufen: 8 Stück 3. und 4jährige Pferde, worunter gelb- braune, roth- und schwarz-schimmellichte auch schwarze und wovon einige zum Reiter geschickt, 4 Füllen, 25 Stück der besten Kühe und Quenen, mehrentheils trüchtig, 18 Stück drey und zweijährige Ochsen, einen Bullen, 12 Kuh- und Ochsenrinder und 4 Schweine, wovon eins trüchtig. Ferner wird angezeigt, daß einige derselben gegen ein billiges Futtergeld stehen bleiben können. Auch will er alsdann 40 Juck Land aus der Hand verbeuern.

8) Weyl. Hinrich Junthof Wittwe läßt als Vormünderin ihrer Kinder am 29. Jan. d. J. 16 Kühe, 12 Quenen, 7 zweijährige Ochsen, 1 zweijährigen Bullen, 8 Kuhrinder, 6 Ochsenrinder, 6 Pferde wovon 3 trüchtig, 4 Hengstfüllen als 3 gelbbraune und 1 Fuchs mit Blessen, 1 Jagdwagen, 2 beschlagene Wagen, 2 hölzerne dito, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Stöbmühle und sonstiges Haus- und Ackergeräth in ihrer Behausung zum Oberdeich öffentlich meistbietend verganten.

9) Weyl. Nimms Spasse Kinder Vormünder, Gerd Sieben und Detmer Fischbeck wollen ihrer gedachten Pupillen zu Solwarden diezogene Hofstelle mit ungefähr 60 Jucken Landes, worunter ungefähr 16 Juck Pflanzland, wovon $\frac{7}{2}$ Juck mit Weizen und Weisen besaamt sind, von Diastag 1798 an auf 3 oder mehrere Jahre Stückweise oder im Ganzen am 27. Jan. d. J. in Enno Rudolf Wädeler Wirthshaus zu Solwarden öffentlich meistbietend verbeuern lassen.

10) Schibbe Buse läßt am 1. Febr. d. J. in seiner Behausung zu Stens 6 Kühe, 3 Kuhrinder, 2 braune trüchtig- Pferde, 1 beschlagene Wagen, 1 neue Wäpse, 1 Kalktrog, 1 neuen kupfernen Kessel von ungefähr 12 Tonnen, 1 Pflug mit Zubehör, 2 Egden, 1 Rabsaafsegel mit Zubehör, verschiedenes Pferdgeschirr und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

11) Gerd Wachtendorf läßt am 7. Febr. d. J. in seiner Behausung zu Roddens 50 gute milchende Kühe und Quenen, sodann an eben diesem Tage in seinem nahe an Roddens belegenen Hause zu Amelshausen, 25 gute dreijährige Ochsen, 25 zweijährige dito, 1 drey und 1 zweijährigen Bullen, circa 8 oder 9 Pferde von besonderer Farbe, vornehmlich einen für-jährigen braunen zum Belegen gebrauchten Hengst mit weißen Füßen und Bl. n., 2 vierjährige ewergelbe ganz egale Wallachen mit schnerweißen Schweifen und Mähnen, Blessen und weißen Hinterfüßen, und 1 fünfjährigen Fuchs Wallach mit Hosen öffentlich meistbietend verganten. Wobey nachdrücklich angezeigt wird, daß die Ochsen bis Diastag d. J. unentdrücklich gefüttert werden können.

12) Auf Ansuchen des Pastors J. delius soll die von weyl. Auctionsverwalter Edmann Wittwe und Sohn an den Amtsgevollmächtigten Ahlers verkaufte, bey der Kleinen Weser belegene Hofstelle mit 41 Jucken Landes

am 23. Jan. d. J. im Ganzen oder Stückweise auf ein Jahr in des Kaufmanns Lütken Wirthshaus zu Osn-
hamm öffentlich weiffbiedend veräuert werden.

13) Johann Friederich Vogt zum Garbe, hat als Vormund für Hilmer Rickels nachgelassenen Sohn 84
Rthlr. Gold Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.

14) Von dem Schulrathen Volkmar Volkmar zu Kuhwarden sind von den dasigen Schulcapitalien 40
Rthlr. in Golde sofort zinsbar zu erhalten.

15) Der Elsflether Kirchjurat Johann Menke zu Neuenselbe hat 100 Rthlr. Schul- und 50 Rthlr. Kirchen-
Capital sofort, und Anfang d. J. 300 Rthlr. Kamel-Capitalien zu 4 Procent zu belegen.

16) Johann Wolken in Eggeloge hat, als Vormund über weyl. Johann Friedrichs Kinder, 100 Rthlr. Gold
gegen billige Zinsen zu belegen.

17) Am 25. d. M. läßt Johann Friedrich Fuths zu Seggern durch den Auctionsverwalter Lindern 2 bis
300 eichene Bäume, sehr gutes Bau- und Wagenholz, weiffbiedend verkaufen.

18) Weyl. Wilhelm Meinen Sohnes Vormünder, Meinert Peters und Kaufmann Soabbe, Grisebe haben
von ihres Pupillen Geldern 500 Rthlr. zinsbar sofort zu belegen.

19) Um die Erscheinung des, in No. 51. dieser Anzeigen, vom vorigen Jahre, angekündigten, Taschen-
buches für Freunde der scherzhaften und romantischen Lectüre, vom Candidat Gittermann, nach dem Wunsche
der Subscribenten, zu fördern, ladet Unterzeichnetes das dießige Publicum zur Subscription, auf dieses, der
Ankündigung gewiß entsprechende, Taschenbuch, ein. Der Preis des Exemplars auf seinem Schreibpapier ist
18 ggr. oder 54 gr., auf Postpapier 20 ggr. oder 60 gr. Gold. Oldenburg. Friseur Peter Paulsen.

20) Von dem Buchbinder Wehrens in Warel sind folgende Bücher zu haben: Kurze Geographie, von Asia,
Africa, Amerika und den Südländern, 36 gr. Unser Tagebuch, oder Erfahrungs- und Bemerkungen auf einer

21) Reise, durch einen großen Theil des Fränkischen Kreises, durch Bayern und Passau nach Linz, 3 Theile, 1 Rthlr.
22) Reisen eines Deutschen nach und in England, 36 gr. Reisen eines Kurländers durch Schwaben, 27 gr.

23) Reisen eines Ungenannten durch Spanien 36 gr. Vertrauliche Erzählungen einer Schweizer-Reise 27 gr.
24) Reise von Pforzberg nach Hermannstadt, in Siebenbürgen 24 gr. Briefe eines reisenden Deutschen über ver-
schiedene Länder und Gegenden von Europa, 48 gr. Mendonville Reise nach Guayaca, in Neu-Spanien 30 gr.

25) Reisen durch Oesterreich, Steiermark, Kärnten, Krain, Italien, Tyrol, Salzburg und Baiern, 3 Bände, 1
Rthlr. Wahre Darstellung der großen französischen Staats-Revolution 27 gr. Novellen von Seibel, 4 Bände

26) 1 Rthlr. 24 gr. Liebe und Philosophie, in Erzählungen mit Kupfern, 3 Bände 1 Rthlr. Werner Graf von
Hernburg, 2 Bände 14 gr. Siegfried der Däne, Graf von Namunde, 2 Theile 48 gr. Ida von Schwaben,

27) 2 Bände 48 gr. Heinrich der Sletene Graf von Holstein, 2 Bände 48 gr. Romantische Gemälde der Vor-
welt mit Kupfern 42 gr. Liburza, Herzogin von Böhmen 36 gr. Romantische Erzählungen und Stützen
Wahrheit und Dichtungen 30 gr. Gallerie galanter Damen, 4 Bändchen 1 Rthlr. 18 gr. Toilettenlectüre

28) für deutsche Damen 27 gr. Die Kunst dem Frauenzimmer zu gefallen und in der Liebe glücklich zu seyn, 36 gr.
29) Fritz von Elmernau, 2 Bände mit Kupfern 66 gr. Narr, Tafel, Welt und Hof, ein satirischer Roman, 2 Bände

30) 54 gr. Die Bücher sind ungebunden und die Preise in Golde.

31) Der Receptor Freye hat in diesem Jahre einige tausend Rthlr. von den Capitalien des Generalfonds
und des lateinischen Schulfundus zu belegen, die nach den Umständen auch gleich in Empfang genommen wer-
den können.

32) Die Vormünder über weyl. Johann Jochen Tochter, W. W. Schlichting und Consort. in Stollhamm,
haben die schon bekannt gemachten 525 Rthlr. noch zinsbar zu belegen.

33) Die Wittwe Haasen zu Döelgönne läßt hierdurch bekannt machen, daß künftig keine Briefe ohne Porto
weder angenommen noch abgehoben werden können und daß man nach Ankunft der Post eine halbe Stunde mit
Abholung der Briefe warten müsse, weil selbige sonst nicht gehörig nachgesehen und angeschrieben werden könn-
en, wie auch, daß diejenigen, die ihre Zeitungen nicht bezahlen, künftig keine wieder erhalten werden.

34) Weyl. Johann Bohlens Kinder Vormünder, Anton Christian Meyer und Wille Gerdes, wollen am
20. dieses, Nachmittags 2 Uhr, in ihrer Pupillen Hause zu Wob, die von deren verstorbenen Mutter genossene
Pebzucht, bestehend in Wohnung, Garten-Weide- und Heuland auf einige Jahre veräuern. Auch soll zu-
gleich ein Muttschwein nebst 2 Färden verkauft werden.

35) Von den Zeteler Armenjuraten, Hinrich Wachtenhoff zur Schweinebrück, sind sofort 76 Rthlr., im
Anfang Märzmonat 40 Rthlr., und um May d. J. 100 Rthlr., alles in Golde, von den Zeteler Armenmit-
teln zu erhalten.

36) Der Gastwirth Job. Haase dieselb hat eine Parthe Schiffscher geschliffener Glaswaaren, worunter
Hauslaternen, Wein- und Biergläser, Salsfässer und verschiedene Sorten Boutheillen befindlich, zu verkaufen.
Alle diese Sachen sind in dem neuesten Geschmack.

37) Es haben die Ködermoorer Schuljuraten Carsten Stäbe und Euerd Fels 135 Rthlr. Gold Schulcap-
italien zu billigen Zinsen sofort zu belegen.

38) Die Vormünder von weyl. Oberlooffen Schröder Kinder Hinrich Gerdesen und Onke Lubben, wollen
das von weyl. Oberlooffen Schröder bewohnte Haus auf ein Jahr von Montag 1798 bis dahin 1799 in Corn-
lius Weiners Wirthshaus zu Wurhave den 20. Jan. öffentlich aus der Hand veräuern.

39) Eine Hershafft auf dem Lande sucht unter sehr annehmlichen Bedingungen auf Oker d. J. eine
Köchin. Nähere Nachricht giebt der Postsecretair Griebenow.

40) Ich habe wiederum eine Parthe mallagische Zitronen wie auch keine gestempelte Spielkarten zu 10 gr.
und ungestempelte zu 6 gr. erhalten und empfehle mich bestens.
Oldenburg. Burmester in der Rathsbude.

41) Johann Stollitz zum Jaderaussendich hat von den Jader Armenmitteln 320 Rthlr. Gold sofort zu be-
legen.

(Siehe eine Beylage.)

Beilage zu No. 3. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 15. Januar 1798.

32) Johann Hinrich Mehrens auf dem Stau verkauft jetzt guten Sauerkohl, holländische Rindlinge und Hamburger Auerrettig zu billigen Preisen. Auch zeigt er noch an, daß ihm im verwichenen Sommer ein neuer mit Theer beschriebener Schubkarren bey seinem Hause weggekommen sey, und verspricht er demjenigen, der Nachricht davon geben kann, 1 Rthlr. zur Belohnung.

33) Die Kirch- und Armen-Juraten zu Kolhenkirchen, Berend Cornelius und Hinrich Lübken, haben 460 Rthlr. Armen- und 13 Rthlr. Degele-Capitalien insdar zu belegen, und sind selbige Gelder bey letzterem zu erhalten.

34) Der Herzogl. Weymarische Hofschatzkanzler Hirsch zeigt hiedurch seine Ankunft an, und füget hinzu, daß er am Dienstage den 23. Jan. wiederum von hier zu reisen gedenkt. Er logirt bey dem Gasmirthe Hesse.

35) Weyl. Regierungs-Advocat Wuhle Erben erinnern nochmals diejenigen, so bey dem Verstorbenen noch Acten und Ingegnations-Documente haben, selbige innerhalb 4 Wochen bey der Pastorin Brandt aus dem Sterbehause abzufordern, widrigenfalls sie confiscirt werden. Auch muß zugleich die Beichtigung geleistet werden.

36) Elert Heye sen. zu Strüchhausen läset am 1. Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen: 22 trächtige und güte Kühe und Queuen, 24 dreij- und vierjährige Ochsen, 10 zweijährige Stiere, 8 Kinder, 16 Pferde worunter 4 trächtig, sowohl zum Reit- als Fahren geschikt, 10 Heugrüßfellen, worunter 2 egale Mohrenköpfe, 10 Stück Schweine, imgleichen Wagen, Egden, Pflüge und sonziges Haus- und Ackergeräth.

37) Joh. von Winden sen., Feuermann auf Hodders Bau zum Hammelwardermoor, läset am 26. Jan. d. J. Nachmittags um 1 Uhr durch den Commerzassessor und Auktionsoverwalter Rittersch öffentlich meistbietend verkaufen: 14 gute milchende Kühe, einige güte Kühe und Queuen, 8 zweijährige Ochsen, 12 Kuh- und Ochsen-Kinder, 7 Pferde worunter 2 trächtige, ein zweijähriges und einige Füllen, einige Schaaf- und Schweine, 1 Jagdwagen, 1 neuen beschlagenen Ackerwagen, 2 hölzerne Wagen, Pflüge, Egden, Haken, 100 Milchbälgen, und sonziges Haus- und Ackergeräth; imgleichen die bisher von ihm bewohnte Hodders Bau, Stückwerk oder im ganzen auf 1 Jahr von Maytag 1798. an, öffentlich verheuern.

38) Der auf den 27. Jan. angesetzt gewesene öffentliche Verkauf der dem Pastor Lenz zu Wabum und dem Candidaten Lenz hieselbst gehörigen freyen balden Bau zu Düen im Stedingerlande in aus verschiedenen Ursachen weiter hinausgesetzt, und wird erst am 3. März Morgens um 9 Uhr vor sich gehen.

39) Bey den hiesigen Buchbindern und bey den Buchbindern Behrens in Barel, Busch in Berne, Meiners in Eisleben, und Wehmuth in Ovelgönne ist mit Ende dieser Woche das Exemplar zu 24 gr. in Couvert folgendes enthalten ist: Das Durchlauchtigste Herzogliche Holsteinische Gesammthaus. Zum Hoy- Erat Sr. Durchl. des Herzogs Peter Friedrich Wilhelm zu Schleswig-Holstein Oldenburg gehörige Hof Etat Sr. Durchlaucht des Fürst Bischofs zu Lübeck, Herzogs und regierenden Landes Administrators zu Holstein Oldenburg; Carinet; Civil-Bediante in dem Herzogthum Oldenburg; das Ehrwürdigste Ministerium im Herzogthum; Verzeichniß und summarischer Inhalt der in dem Herzogthum Oldenburg vom 27. Septbr. 1796 bis 16. Septbr. 1797 ergangenen Verordnungen, Rescripte und Resolutionen; von den Vogteren Hammelwarden und Strüchbauern; Veränderungen mit der Brandcasse vom Jahr 1786 bis Aug. 1796; Brandfahndung mit dem Taxations-Quanto vom 1. Dec. 1786. bis 31. Dec. 1796; Berechnung der Zunahme bey der Brandcasse in einem Zeitraume von 30 Jahren; Miscellaneen; Gerichtsstage und Ferien der Regierung; Kanley, des Consistoriums, und sämmtlicher Untergerichte; so auch Sessions-Tage der Kammer und des General-Directoriums des Armenwesens; Auszug aus den Stempelpapier-Verordnungen; Weilenzeiger für das Herzogthum Oldenburg und angränzende Pater; Auszug aus den Verordnungen und der Taxe wegen der Ordensstübren oder Extraposten auf den Hauptstationen zu Oldenburg, Delmendorf, Moorburg und Ipen; Fährstätte und Fährgebidtare; Postzeiger; Leucentabell: für das Jahr 1798; Schluß der Ähere und der Sperr-Edere sammt was an Sperrgelde bezahlt wird; Verzeichniß einiger auswärtigen Jahrmärkte.

40) Wyl. Claus Otto Cordes Kinder Vormünder, Harm Meyer und Hinrich Diecksen wollen ihrer Pupillen zur Abbehauser Wisch belegene Hofstelle mit 47 1/2 Jücker Landes, worunter 3 Jücker Pflugland am 22. Jan. 1798 in Berend Seentken Behausung zu Abbehausen auf 3 — 6 Jahre öffentlich verheuern lassen.

41) Bey dem Besgärtner C. L. Wölfe in Kalkede, sind in diesem Jahr wie gewöhnlich zu haben: alle Sorten ein- und ausländische frische und aufrichtige Küchen-Garten- und Blumen-Saamen, wie auch beste Spargelpflanzen u. dergl. Die respectiven Gartenliebhaber die von ihm dergl. Sachen zu haben wünschen, werden ersucht, sich in frankirten Briefen an denselben zu wenden. Gedruckte Verzeichnisse darüber mit den dabey bemerkten Preisen, sind bey ihm gratis zu haben.

42) Am 15. Jan. und folgenden Tagen soll in dem großen Krameramthause zu Bremen eine Parthei seidene, halbseidene, baumwollene und wolene Waaren bey Stücken und Ellen, sodann seidene, halbseidene und baumwollene Strümpfe, auch goldene und silberne Krissen meistbietend verkauft werden.

43) Sr. Majestät des Kaisers von ganz Rußland, Wie zum Consistorio der Erbherrschaft Tever allergnädigst vorordnete Präsdent, Vice Präsdent, Räthe und Assesores fügen die Anna Margaretha Reinhardt geborene Sieber hiedurch zu wissen, was maßen dein Ehemann, Johann Gottfried Reinhardt, Corporal und Profos beym hiesigen Kaiserl. Militair, am 18. dieses bey Uns unterthänigst angezeigt, daß du während der seit 1787 bestehenden Ehe nicht nur schon ein dissolutes und unkeusches Leben geföhret, und ansehnliche Schulden contrahiret, sondern auch darauf diesen deinen Ehemann in anno 1793 bestohener Weise verlassen, und von



demselben heimlich entwichen, so, daß derselbe von deinem heiligen Aufenhalte nicht, das mindeste bis ander in Erfahrung bringen können, vielmehr jetzt unterthänigst bitten müße die Ehe zu scheiden, und dich desfalls ebrichter vor Uns zu laden; und Wie dann dieser rechtlichen Bitte Was finden lassen; so citiren, fodern und befehlen Wir, Kraft der Uns allergnädigst anvertrauten Macht und Gewalt, dich Anna Margareta Weinhorst, eine gebotene Siebern, hiedurch öffentlich und zwar zum ersten andern und dritten mal, daß du am 19. März des nächstkünftigen 1798ten Jahres, den Montag nach Lactare, oder da derselbe kein Gerichtstag wäre, am ersten darauf folgenden Montage, früh 10 Uhr in eigener Person vor hiesiges Kaiserl. Consistorium erscheinehst, und deiner bösslichen Defection und sonstigen Ausschweifungen halben Rede und Antwort gebest, mit der ausdrücklichen Verwarnung, du erscheinehst sodann, oder nicht, daß demnach in der von deinem Ehemanne demüthigst angetragenen Defections und Ehescheidungsache verfahren, und sofort darin zu Recht erkannt werden sollen. Wornach du dich dannhero eigentlich zu richten, und für Nachtheil zu hüten haben wirst. Gegeben Jever den 18. Decbr. 1797.

44) Des Amtsvogts Wardenburg Hoffstelle, die er am 10. Febr. d. J. öffentlich verkaufen lassen will, besteht in dem von ihm selbst bisher bewohnten zu Burhove im Kirchdorf belegenen im Jahre 1786. fast neu erbauten Hause, welches 6 sehr geräumige Zimmer hat, wovon 3 mit 2 Windböfen versehen, ferner eine sehr geräumige helle Küche und eine Speisekammer daneben, ferner 2 große ganz wasserfreyer Keller und 2 Böden. Das Haus ist zur Handlung sehr gelegen, wozu es auch, ehe der jetzige Besitz er käuflich an sich bräute, lange gebraucht worden. Gleich neben dem Hause steht eine 85 Fuß lange und 29½ Fuß breite Scheune, und ein 25 Fuß langer und 18 Fuß breiter Speicher. Der beim Hause befindliche größtentheils im Jahre 1786. schon neu angelegte Garten ist sehr geschmackvoll, mit Alleen von holländischen Eichen, Pappeln, Eschen und Weiden umgeben und mit den besten Obstbäumen versehen. Die Verrenten bestehen vornehmlich in einem in der Burhaver Kirche hoch erbauten Stuhl neben der Orgel, in einem Manns- und zwey Ki Chen; auch einige Begräbnißstellen. Die Ländereien bestehen in 26 Jück 127 Ruthen 312 Fuß, und sind sammtlich von der besten Bonität. Es sind darunter 9 Jück Flugsand, wovon im abgewichenen Jahre 3 Jück gäst gebauet, bedüngt und mit Kopsaat besäet sind. Sie liegen in einer Flage bey einander, und auf einem 3 Jück großen Hamm wird der Burhaver Jahrmarkt gehalten, wofür der jetzige Eigner jährlich an Stätgeld zwischen 15 und 20 Rthlr. zu genießen hat.

45) Wehl. Oberloosens Schredder Rinder Vormänder, Hündel Gerbsen zu Niens und Danke Lubben zu Langwarden, wollen ihrer Pupillen zu Klein. Fedderwarden belegene beyde Häuser, mit ungefähr 7 Jück, so nahe an den Häusern gelegen, zur Befriedigung der Creditoren, salva approbat. aus der Hand verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, das vom Defuncto selbst bewohnte bis hiezu auch unverheuert Haus, mit ungefähr 4 Jücken Landes von Montag d. J. an, auf ein Jahr verheuern. Zur Nachricht der Kauf- oder Heuerlustigen dienet, daß das obm. Ruisensche Haus nicht nur in gutem Stande befindlich, sondern auch sehr geräumig, ganz mit einem gestrichenen Boden und im ganzen Hinterstabe ein Keller, außerdem mit guten Stuben versehen, mithin zur Handlung, die auch seit einigen Jahren darin getrieben worden, wie auch zum Malzen und Brauen, und zur Wirtschaft, die sehr darin erexcivert wird, sehr bequem sey und zwar um so mehr, weil selbiges dem Burhaver Eiel sehr nahe gelegen. Auch befindet sich bey demselben ein guter sehr geräumiger Garten. Das vom Defuncto selbst bewohnte Haus ist im vorigen Jahr nicht nur ringeum mit einer neuen Brandmauer aufgeführt, sondern auch inwendig ganz neu verbauet, und sehr gut nach dem neuesten Geschmack eingerichtet. Bey selbigem ist eine Scheune, und ein großer Obst- und Küchengarten, hinter dem Hause, mit ungefähr 120 Stück der besten Obstbäume, auch kann man sich aus diesem Hause von hinten sowohl als vora von der desfalls auszuwendigen Stabe, sehr bequem der Aussicht nach der Weser bedienen.

46) Von Wilhelm Heinrich Otten wehl. Ehefrau Gertrude Catharina, geborne Kochs, in der Schlachstraße in der Vorstadt hieselbst, ergethet concursus creditorum, und ist terminus praelativus zur Angabe bis zum 18. Febr. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jever, den 3. Jan. r. 1798.

47) Von dem Kaufmann Wilhelm Heinrich Otten, in der Schlachstraße in der Vorstadt hieselbst, ergethet concursus creditorum, und ist terminus praelativus zur Angabe bis zum 18. Febr. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jever d. 3. Jan. 1798.

Todes-Anzeigen.

Den 2. Jan. 1798. starb Ide Adicks in dem Hammelwarder Dorfe Harrien. Er war in seiner Kindheit und Jugend in sehr dürftigen Umständen, aber er war keiBig und dienstfertig. Schon im neunten Jahre seines Alters diente er als Schiffsjunge, und erwarb sich selbst keinen Unterhalt. Er schwang sich durch sein gutes Betragen und mühsam erworbene Kenntnisse hinauf zum Schiffskommandeur, der auf Straße Davis zum Walfischfang fuhr. In dieser Laufbahn bildete er manchen guten Seemann, auch für die hiesige Gegend, und erwarb Reichthümer den Rhedern der Schiffe, die er führte und sich selbst, denn er hatte nicht nur ein beträchtliches Gehalt und Theil an dem Fischfang, sondern erhielt auch noch von den Rhedern zum Beweise vorzüglicher Zufriedenheit oft beträchtliche Geschenke. Hiernächst kehrte er, den dringenden Bitten dieser Rhederohnsachtet, im Jahre 1780. zum vollständigen Aufenhalt nach Harrien zurück, lebte da auf einer angekauften Landbesitzung, als ein guter, thätiger Landwirth, als ein ordentlicher, rechtlicher, ruhiger Mann, und als verständig Rathgeber den Freunden. Er war — als wachalt wir uns vorzüglich bewegen finden, öffentlich rühmlich diesen Mann zu nennen — neun Jahre Aemtenyater und ward in diesem Amte durch seine rastlose Thätigkeit und gutes vernünftiges Betragen unserm gemeinen Wesen sehr nützlich. Gether. Kuhlmann.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Decbr. v. J. starb der hiesige Bürger Helmman Hinrich von Eggern, im 70. Jahr seines Alters, nachdem er etwa 6 Wochen am giftigen Fieber krank darnieder gelegen. Die hinterbliebene Wittwe und Kinder zeigen diesen für sie schwerzhaften Todesfall den entfernten Verwandten und Freunden an, und verbiten alle schriftliche Beileidsbezeugung. Oldenburg.